

Ergebnisse der Online-Beteiligung

Nr.	Titel	Beitrag	Kommentar
1	29.09.2021 13:16:25 - Überdenken der Planung Fachmarktzentrum	<p>Obwohl schon entsprechende Hinweise gegeben wurden, nochmals die Bitte das Konzept für ein Fachmarktzentrum zu überdenken.</p> <p>Schon der Begriff Fachmarkt ist irreführend. An Stelle eines Fachmarkts wie z.B. einem Elektro-Fachmarkt oder einem Fahrradgeschäft soll das Kernelement augenscheinlich der Lebensmittel-Einzelhandel sein, den es bereits mehrfach gut mit dem Rad erreichbar gibt. Die aktuelle Planung gefährdet bestehenden etablierte Geschäfte, hier natürlich auch die Kombination aus Einzelhandel und Baumarkt an der Wilberger Str.</p> <p>Ein Lebensmittelhandel wird zudem PKW Verkehr generieren. Ganz gleich ob die PKW elektrisch oder fossil betrieben sind, wird die Verkehrssituation in der engen Altstadt Nähe schwierig werden.</p> <p>Ferner glaube ich nicht an die gewünschte Belebung der Mittelstraße durch das Zentrum. In anderen Orten zeigt sich, dass selbst im direkten Umfeld eines Innenstadtzentrums die Leerstände nicht verschwinden.</p>	<p>1. [REDACTED] schrieb: 30. Oktober 2021 um 19:21 Uhr Nein meinte nicht kleine Geschäfte sondern keine Geschäfte auf das alte Molkereigelände, sondern einfach nur Rossmann vielleicht Ernstings Family, mehr nicht und Parkplätze, die für 2 Stunden für die Innenstadt genutzt werden können. Komme gerade aus dem Marktkauf. Diese Warenvelfalt wird es nie mehr geben, wenn der Marktkauf schließt. Er hätte näher an die Innenstadt plaziert werden müssen aber jetzt steht er dort. Man muss damit leben. Rossmann reicht aus und Parkplätze, Parkplätze direkt an der Innenstadt.</p> <p>2. [REDACTED] schrieb: 12. Oktober 2021 um 8:11 Uhr Obwohl ich der Planung zum sog. "Fachmarkt"-Zentrum neutral gegenüberstehe, kann ich mir nicht vorstellen und finde es durch die vorgenommenen Untersuchungen auch nicht bestätigt, dass es dadurch zu einer Belebung der Innenstadt kommen wird. Erst recht nicht sehe ich eine positive Auswirkung im Sinne einer Belebung des Einzelhandels. Ein solcher Effekt lässt sich m. E. nur durch eine intelligente Vermarktung der leerstehenden Immobilien bzw. ersatzweise neu zu schaffender Geschäftsräume – Vorschläge dazu gibt es – erzielen.</p>

			<p>3. [REDACTED] schrieb: 5. Oktober 2021 um 13:17 Uhr Hier sollte die Topographie berücksichtigt werden. Wer bei Rossmann einkauft darf sich kostenlos Stiefel im Eingangsbereich leihen. Dieser Markt wurde in ein Feuchtgebiet gebaut. Mittlerweile drückt das Grundwasser durch die Pflastersteine und bildet Seen auf dem Parkplatz. Besser Rossmann auf den Standort des noch abzureissenden Molkereigebäudes. Kleine Geschäfte in Horn, man sieht die vielen Leerstände, da kommen dann neue hinzu.</p>
2	07.10.2021 12:24:56 - Radwegeanbindung Paderborner Str. / Externsteiner Str.	Ich möchte den Hinweis geben, dass es bereits für diesen Bereich ein auf Seiten Kreis / BzReg Detmold / Ordnungsamt Horn und dem Radwegeverein Ländlicher Raum aktiv einen abgestimmten Vorschlag für eine beidseitige Radwegführung (Tankstelle - Fußgängerampel Jahnstr.) und dann weiterführend bis zum Waldschlößchen als einseitigen zur Fahrbahn abgetrennten Radstreifen gibt. Dieser Vorschlag liegt seit April diesen Jahres zur Prüfung bei Straßen NRW vor. Straßen NRW könnte im Rahmen einer demnächst anstehenden Oberflächensanierung an der L 828 diese Maßnahme umsetzen.	
3	07.10.2021 12:39:19 - Vermeidung von Durchgangsverkehr	Die angedachte vollständige Öffnung der Mittelstr. halte ich für sehr kritisch da dies den Durchgangsverkehr noch verstärken würde. Schon jetzt wie von Ihnen selber festgestellt fahren sehr viele PKWs durch die Heerstr.! ich behaupte, dass davon 80 % reiner	<p>1. [REDACTED] schrieb: 30. Oktober 2021 um 11:28 Uhr Bedingt durch fehlende Umfahrungsmöglichkeiten des Altstadt-kerns, werden die innerstädtischen Straßen immer wieder</p>

		<p>Durchgangsverkehr sind und somit unnötig die dort noch lebenden Anwohner durch Lärm / Abgase beeinträchtigen.</p> <p>Erst recht wenn ein Fachmarktzentrum auf der Kampstr. entstehen sollte, dann würden viele den vermeindlich kürzeren Weg durch die Mittelstr. oder Heerstr. oder dann ev. auch Burgstr / Fuhlstr. wählen mit all den negativen Folgen.</p> <p>Wenn direkt neben den Stühlen in der Eisdele ein Dauerstau wäre, würde keiner gerne dort sein Eis im Freien zu sich nehmen.</p> <p>Darum plädiere ich dafür, die Verkehrsführung so zu wählen, das jeder jedes Ziel erreichen kann aber die Durchfahrtmöglichkeiten eingeschränkt oder verhindert werden. Allein aufgrund der Straßenquerschnitt sind Einbahnstraßen so wie in vielen anderen Historischen Orten dann ein geeignetes Mittel!</p>	<p>erneut als Schleichwege genutzt werden.</p> <p>Eine Komplettöffnung in alle Fahrtrichtungen würde dem Ziel der Aufwertung des Altstadtkerns als Wohnquartier widersprechen und die Aufenthalts- und Erlebnisqualität für Bürger und Gäste in gastronomischen Betrieben verringern. Wie in neuesten wissenschaftlichen Studien festgestellt, wird auch der stationäre Einzelhandel künftig nur noch eine untergeordnete Funktion einnehmen. Daher sollte, auf Grund ökologischer Gesichtspunkte, künftig dem Autoverkehr in der Altstadt nicht mehr der Stellenwert eingeräumt werden.</p> <p>Das existierende Verkehrskonzept mit den Einbahnstraßenregelungen hat sich bewährt und sollte daher nicht in Frage gestellt werden. Partielle Verbesserungen sind aber noch möglich.</p>
4	11.10.2021 06:55:29 - Fußgänger- u Radverkehrsverbindung Stadtkern-Bahnhof/Bad Mbg.	<p>Aus Akzeptanz- und Kostengründen sollte man sich auf eine Verbindungsachse (entweder Kamp- oder Bahnhofstr.) konzentrieren.</p> <p>Die - schmale - Kampstraße dürfte bei Realisierung des geplanten Fachmarktzentrums aufgrund der dann intensivierten Nutzung durch den motorisierten Verkehr, insbes. den Lkw-Lieferverkehr, an ihre Kapazitätsgrenzen kommen, wenn sie parallel umfangreicher als Verbindungsachse für Radfahrer (und Fußgänger) genutzt wird. Die Unfallträchtigkeit würde sich erhöhen.</p> <p>Die Bahnhofstraße ist als sichere Radfahrerverbindung neben dem motorisierten</p>	

		<p>Verkehr m. E. wesentlich geeigneter, wenn der vorhandene Kreisel entsprechend umgestaltet wird. Andererseits könnte der Lieferverkehr zum und vom Fachmarktzentrum auch komplett über die dafür besser geeignete Bahnhofstraße (bauliche Gestaltung, Anliegernutzung) abgewickelt werden. Dann böte sich die Kampstraße für die Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger (sowie durch den motorisierten Anliegerverkehr) an.</p> <p>Wie auch immer: Zwei mehr oder weniger parallel verlaufende Radverkehrsverbindungen machen keinen Sinn.</p>	
5	20.10.2021 14:55:26 - Anbindung Wohngebiet Wiesenstraße an die Wilberger Straße	<p>Aus meiner Sicht wäre eine sinnvolle Ergänzung ein Fußweg von der Wiesenstraße zur Wilberger Straße mit einer Fußgängerbrücke über die Wiembecke</p>	<p>1. [REDACTED] schrieb: 22. Oktober 2021 um 9:50 Uhr Das sehe ich auch so, zumal die bereits vorhandene Brücke und der vorhandene Fußweg zwischen den Kleingärten genutzt werden können. Die Bedeutung einer derartigen Verbindung würde natürlich gesteigert, falls es nicht zur Umsetzung des Fachmarktzentrums an der Kampstraße kommen sollte.</p>
6	20.10.2021 15:06:49 - Wilberger Straße ist besser geeignet als Kampstraße für Fachmarktzentrum	<p>Für mein Verständnis wäre es wesentlich besser das Gelände um den Marktkauf Richtung Nordstraße (Bornemeyer) für neue Ansiedlungen (Rossmann, Aldi etc.) zu nutzen, denn hier ist die vernünftige Verkehrsanbindung gegeben. Parkplätze werden dann wohl reichen und das Gelände würde ich noch als zentrumsnah bezeichnen.</p> <p>Evtl. kann man ja andere Geschäfte motivieren in die Innenstadt zu gehen um diese zu beleben.</p>	

		Aus meiner Sicht ist ein Fachmarktzentrum in der Kampstraße nicht in der Innenstadt, sondern nur zentrumsnah.	
7	24.10.2021 20:03:35 - Öffnung der Mittelstraße	Die Mittelstraße sollte in beide Richtungen geöffnet werden um eine bessere Erreichbarkeit zu Verwaltung, Wochenmarkt und Geschäften zu ermöglichen. Trotzdem sollte dies für den Durchgangsverkehr unattraktiv gestaltet werden, ggf. durch wechselnd versetzte Parkplätze. Dies würde auch die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduzieren. Parkplätze können auf Grundstücken von Schrottimmobilien erreicht werden. Wichtiger Punkt wäre eine Verbreiterung der Fußwege, hier geht es um einen sicheren Schulweg auch für Kinder mit Fahrrädern.	
8	28.10.2021 18:42:24 - Radwege	Es fehlt eine Möglichkeit, sich sicher in Horn mit dem Fahrrad bewegen zu können. Die wird besonders auf dem Potthof deutlich. Auf dem Bürgersteig am Potthof sowie auf dem Wallweg darf man nicht fahren. Auf der Straße fehlt für den Radfahrer jegliche Sicherheit bei gleichzeitig z.T. hohem Verkehrsaufkommen. Zudem ist das Straßenpflaster (Art des Pflasters / Zustand der Pflasterung) in der gesamten Altstadt nicht besonders für den Radverkehr geeignet.	1. [REDACTED] schrieb: 29. Oktober 2021 um 22:27 Uhr Hier sollte ebenfalls im Rahmen der anstehenden Deckenerneuerung der Landstraße in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW über eine Verringerung des Straßenquerschnittes und die Verbreiterung des vorhandenen Gehweges als einseitig kombinierter Rad-/Gehweg mit Fahrbahntrennung nachgedacht werden.
9	28.10.2021 18:52:17 - Gestaltung Kreuzung Mittelstraße-Potthof- Südwall	Die Verkehrsregelung sollte auf einen Minikreisverkehr (mit leicht angedeuteter überfahrbarer Verkehrsinsel) umgestellt werden, damit zu den Stoßzeiten die häufigen Rückstaus vermieden und die Luftbelastung reduziert werden. Zudem sollte die Einfahrt in die obere Mittelstraße als Zugang in die historische Altstadt umgebaut und aufgewertet werden.	1. [REDACTED] schrieb: 29. Oktober 2021 um 22:21 Uhr Eine Lösung sollte kurzfristig durch den AK Verkehr getroffen werden um in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in die anstehende Baumaßnahme zur Fahrbahndeckenerneuerung im nächsten Jahr einzufließen.

10	28.10.2021 19:03:49 - Stadtmauer / Eulenturm	Die Reste der ehemaligen Stadtmauer sind in einem erbärmlichen Zustand. Bislang sind immer nur kleine Bereiche, welche herausgebrochen waren, notdürftig gesichert worden. Lose Steine findet man immer wieder an der Mauer. Diese sollte grundsätzlich neu hochgezogen werden. Gleiches gilt auch für die Mauer, welche direkt an Eulenturm angelehnt ist. Rechts und besonders links von der Eingangstür sind die Fugen nicht wasserdicht verschmiert, so dass bei Regenfällen immer wieder Wasser in den Eulenturm eindringt und dort schon erhebliche Schäden an dem Innenmauerwerk nebst Putz angerichtet hat.	
11	28.10.2021 19:42:45 - Hausmann-Denkmal	Anlegen eines Beets rund um das Hausmann-Denkmal (50 cm breit reicht vielleicht schon). Selbst wenn es nur mit Bodendeckern oder niedrigen Sträuchern bepflanzt würde, schafft es einen Abstand zum Denkmal, so dass die Stufen nicht mehr betreten werden und die Schilder überflüssig sein könnten. Ausserdem würde so wenigstens ein kleiner Farbleck auf den trostlosen Marktplatz kommen. In früheren Zeiten war der Marktplatz auf allen Seiten von Rotdorn-Bäumen umgeben. Sie werden nicht sehr gross, blühen schön, haben kleines Laub, das im Herbst nicht so stört und könnten ebenfalls wieder zur Belebung des Platzes beitragen.	<p>1. [REDACTED] schrieb: 29. Oktober 2021 um 8:17 Uhr In vollem Umfang: ja! Eine größenmäßig passende Baumbepflanzung würde den Platz deutlich aufwerten. Der Mehraufwand der herbstlichen Laubentfernung (und natürlich Anbringung einer ansprechenden Adventsbeleuchtung in den Bäumen) stellt m. E. kein hinreichendes Gegenargument dar. Die Formulierung "trotlos" trifft das gegenwärtige Erscheinungsbild bestens. Fragen Sie einmal eine Besucherin, die den Platz zum ersten Mal sieht nach ihrem Eindruck. Meiner jedenfalls war seinerzeit deprimierend. An dieser Stelle ist noch ganz viel ungenutztes Potential vorhanden. Die Stadt sollte die Entschlossenheit entwickeln, den Platz nicht nur akzeptabler zu gestalten, sondern zu einem wahren Schmuckstück aufzuwerten. Jeder hier investierte Euro lohnt sich!</p>

12	29.10.2021 07:44:38 - Hotel Vialon/Kotzenberg'scher Hof	Warum kann das Rathaus nicht Rathaus bleiben? Das frühere Hotel mit seinem grossen Saal könnte ein Tagungszentrum werden, für das aber die Gastronomie wiederbelebt werden müsste. Im Hof (mit Tiefgarage?) könnte vielleicht eine Billig-Hotelkette (in Erbpacht?) schlichte, solide, preisgünstige Hotelbetten bereitstellen, die offenbar in Horn, auch für sonstige Touristen, fehlen. Die Fläche zwischen den Gebäuden könnte als Terrasse für Hotel und Gastronomie genutzt werden. In der Umgebung von Horn gibt es genug Ausflugsziele für einen halben Tag, die dazu angeboten werden könnten. Vielleicht kommen die Gäste dann auch privat zu Besuch.	<p>1. [REDACTED] schrieb: 30. Oktober 2021 um 0:18 Uhr Das vorliegende Konzept für den Kotzenbergschen Hof ist schlüssig, durchfinanziert und zum Erhalt eines besonders wertvollen historischen Gebäudes geeignet. Dies ist mehrheitlicher Konsens in der Bürgerschaft. Hiervon sollte im Interesse des Erhaltes des Gebäudes und einer sinnvollen künftigen Nutzung nicht mehr abgewichen werden. Anmerkung: Über "Billighotels" verfügen wir in Horn ausreichend.</p>
13	29.10.2021 10:05:22 - Festplatz	Der Parkplatz vor der ehemaligen Post könnte ein allgemeiner Festplatz und Marktplatz werden, statt einer Einkaufshalle. Dort wäre mehr Platz für Kläschen sowie den wöchentlichen Markt, der bisher auf dem Marktplatz stattfindet, so dass die Gestaltung des Markplatzes als "guter Stube"; der Stadt nicht so eingeschränkt würde. Zwar bringt der Markttag für ein paar Stunden Leben in die Stadtmitte, stört aber die normalen Abläufe und konzentriert vieles in Konkurrenz auf diese paar Stunden.	
14	29.10.2021 10:13:03 - Molkerei	Könnte die Molkerei als "Bio-Käsemanufaktur"; wiederbelebt werden? Der "Lüttje von Horn"; hat vorzüglich geschmeckt und die Kulturen stecken sicher noch im Gemäuer. Statt Abriss wäre vielleicht auch eine Sportstätte (Federball, Squash, Fitness o.a.) denkbar? Die Hofflächen könnten als allgemeine Parkplätze genutzt werden, um die Altstadt zu entlasten.	

15	29.10.2021 20:44:55 - Erneuerung der Einfassung des Kreisverkehrs	<p>Der Kreisverkehr am Nordtor ist der älteste Kreisverkehr in Lippe. Er wurde ursprünglich als Provisorium geschaffen. Hier treffen eine Landesstraße, eine Kreisstraße und eine Ortsstraße zusammen.</p> <p>Er hat nunmehr, nach über 30 Jahren, eine entsprechende optische Aufwertung verdient. Dies sollte durch eine konzertierte Aktion der beteiligten Straßenbaulastträger Straßen. NRW, dem Kreis Lippe und der Stadt Horn-Bad Meinberg möglich werden. Es sollten auf jeden Fall die</p> <p>hässlichen mehrfach überstrichenen Plastikeinfassungen erneuert werden. Ebenfalls sollten die aufgeklebten Hochborde durch festverankerte Schrägborde ersetzt werden. Hierbei ist ebenfalls</p> <p>das Radwegkonzept für die anschließenden Radwege Nordstraße, Potthof und Wilberger Straße zu berücksichtigen.</p>	
16	29.10.2021 20:58:50 - Erweiterung des öffentlichen Grüngürtels Wallanlagen	<p>Die Wallanlagen der Altstadt Horn werden schon jetzt als besonders wertvoll für den urbanen Raum beurteilt.</p> <p>Im Bereich der östlichen Wallanlagen existieren weitere Grünflächen in privatem Eigentum. Die Eigentümer wären evtl. bereit die Flächen an die Stadt zu veräußern. Hier sollte im Rahmen des ISEK diese Möglichkeit genutzt werden um diese ökologisch hochwertigen innerstädtischen Grünflächen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sie für die nachfolgenden Generationen zu erhalten und vor evtl. Fehlnutzung zu schützen.</p>	
17	29.10.2021 21:23:05 - Erhaltung des	<p>Die Nordstraße verfügt über das noch vollständigste Fachwerk-ensemble in der Altstadt Horn. Lediglich zwei Häuser werden hier</p>	

	Fachwerkensembles Nordstraße	<p>noch in einem guten bis sehr gutem Zustand durch die Eigentümer erhalten.</p> <p>Um dem Anspruch der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft historische Stadtkerne gerecht zu werden, sollte unbedingt im Rahmen des ISEK die Ansprache der Eigentümer hinsichtlich der Erhaltung der Baulichkeiten erfolgen um dieses wertvolle Kulturgut zu sichern.</p> <p>Um das Interesse der Eigentümer für Investitionen zu wecken, sollte auch über eine partielle Aufwertung der Straße mit Straßenbegleitgrün nachgedacht werden um den kalt wirkenden Straßenraum zu verbessern und die Durchfahrgeschwindigkeit zu senken.</p>	
18	29.10.2021 21:37:04 - Aufwertung des Burghofes	<p>Nach nunmehr erfolgter Wiederverpachtung der Burgscheune und des Burgkellers, sollte die Burg mit Ihren Nebenanlagen verstärkt in den Fokus der öffentlichen Nutzung genommen werden.</p> <p>Vor allem sollte der Burghof nicht als öffentlicher Langzeitparkplatz genutzt werden.</p> <p>Durch die geschlossene Lage bietet er sich insbesondere für Veranstaltungen wie Kläschen, Mittelaltermärkte, Musik und Kulturveranstaltungen etc. an. Ebenso sollte der Grünflächencharakter auf den nicht gepflasterten Flächen erhalten bzw. aufgewertet werden.</p> <p>Hierfür sollte eine strikte Abtrennung der Befahrbarkeit erfolgen, die partiell flexibel für Veranstaltungen entfernt werden kann.</p>	
19	29.10.2021 22:03:37 - Verstärkte Ausrichtung der oberen Mittelstraße	<p>Im Rahmen des ISEK sollte für die Quartiere an der oberen Mittelstraße ein verstärktes Augenmerk auf eine touristische Nutzung</p>	

	auf gastronomische und touristische Nutzung	<p>gerichtet werden. Hier sollte vorhandenen und neu anzusiedelnden Gastronomen eine großzügige Nutzung des Straßenraumes für Außengastronomie zur Verfügung gestellt werden, wofür partiell der Vorrang des Individualverkehrs/Parkflächen zurücktreten sollte.</p> <p>Ziel ist es vor allem, hier ein besseres Angebot an Dienstleistungen für unsere Einwohner, Gäste und touristischen Besucher der Externsteine zu schaffen. Im gesamten Altstadtbereich fehlt das Angebot eines guten standardisierten Beherbergungsbetriebes. Dieses Ziel ist durch ein zielgerichtetes Stadtmarketing an den Externsteinen zu verstärken.</p>	
20	29.10.2021 22:29:37 - Erneuerung Bleiche	<p>Die Bleiche sollte als reine Fußgängerstraße, unter Einbeziehung der Nutzung für Anlieger, mit einer neuen Pflasterung analog der Straße Hinter der Mauer erneuert werden. Die bestehende Baumallee sollte auf jeden Fall erhalten werden. Sinnvoll ist eine sichere Querung für Fußgänger im Kreuzungsbereich Mittelstraße/Potthof. Ebenso sollte über eine fußläufige Anbindung an die Externsteine nachgedacht werden.</p>	
22	29.10.2021 22:41:44 - Wasserfläche auf dem Marktplatz	<p>Im Rahmen der Neubebauung der Fläche am Domensoot (technisches Rathaus) sollte mit dem Investor über die verpflichtende Anlage eines Brunnens/ plane Wasserfläche vergleichbar der Anlage in Steinheim gesprochen werden.</p>	
23	30.10.2021 09:09:31 - Nutzung des Bahnhofsgebäudes als RADSTATION	<p>Da nunmehr die Stadt Eigentümer des Bahnhofsgebäudes ist, sollte zur Verbesserung der Nahmobilität darüber nachgedacht werden, das Bahnhofsgebäude als RADSTATION zu nutzen. Die Flächen würden sich anbieten, sie</p>	

		<p>einem gemeinnützigen Träger für Jugendliche und Langzeitarbeitslose in einem Beschäftigungsprojekt als Werkstatt und Vermietstation zur Verfügung zu stellen. Somit könnte die vorhandene Bausubstanz genutzt werden, um mit geringen Kosten für eine optische Aufwertung, einen sozialen Zweck und gleichzeitig ein touristisches Angebot für Radtouristen an einem zentralen Mobilitätspunkt in der Region zu erfüllen. Vergleichbare Projekte bestehen seit Jahren erfolgreich an verschiedenen Standorten z.B. die RADSTATION Paderborn.</p>	
--	--	---	--